

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 51

Artikel: Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen

Von Annie Mincieux

III.

Liebesleute

Er: Wer ist da? „Ah, Rosa!“ Gott sei Dank allein! Blieb die „Zof in Gen“ua? (Er küsst sie.)
 Sie: Nicht so stürmisch, seien „Sie sach“te.
 Er: Ich kann das „Sie ohn“e Schmerz nicht hören, Du süßes „Wesen“, hast doch bei mir einen „Stein“ im Brett.
 Sie: Also gut, böses Spiel verdirbt gute „Sitten“, mach keinen „Heiden“lärm, „treib“s nicht zu weit — suchen wir die Stille auf.
 Er: Ach ja, ein Liebesnest — eine „Küssnacht“ zu feiern.

Sie: Aber nicht etwa wo die „Schafhausen“, oder eine „Gaiss“...
 Er: Weisst Du noch, als wir mal fromage de „Bri, ents“innst Du Dich, assen?
 Sie: Nein, aber wie wir mal „Linth hal“ber in die Chocoladenfabrik gingen!
 Er: Und wie oft widmete ich Dir lie „be Vers“e!!!
 Sie: Wir tru „gen Verse“ auch mal selber vor, von „Stepha“n George, nicht?
 Er: Ja, ich erinnere mich dieses „Buch's“, das ich in „Grau binden“ liess.
 Sie: Und wir lasen es zusammen, Liebestern, „an der Matt“...
 Er: Ja — da „hin wil“l ich wieder mit Dir Geliebte... Sieh doch, „Schatz, Alp“glühn ist heut...
 Sie: Herrlich — Gott „lenk“t uns Beide!
 Er: Nehmen wir es dankbar als des Him-

„mels“ Segen! Oder fühlst Du etwa „Reu' ti“ef im Herzen?
 Sie: O nein, des göttlichen „Richters Wil“le geschehe — im „Sommer, au“f Wiedersehen...
 Er: Auf dass Dich die „Engel berg“en und behüten, Schatz!

Die „Rote Krähe“

Den Prinzen of Wales, ich vernahm es gerührt, hat man zum Häuptling leihthin erkürt. Der Schwarzfußindianer „Rote Krähe“, Wenn die der alte Karl May noch sähe, Er hätte zum Bärenlöder gegriffen, Und dann den Tomahawk gefchliffen, Den Henryfluten umgehungen Und drei neue Bände angefangen...! Uff! Wenn er's im Grab noch erfährt, Wer weiß, ob er nicht wiederkehrt! Was meinst', Pitt Solbers, altes Coon? Schweig! Lass' Shatterhand im Grabe ruhn!
 Denis

Rendezvous
 der vornehmen
Gesellschaft!
 Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
 Reichhaltig kaltes
 Buffet!
 Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
 Telefon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
 4 Akte Erstaufführung 4 Akte

GABRIELE

Das schöne Blumenmädchen!

Tiefereifendes Lebensschicksal einer armen Blumenverkäuferin. — Verfasst und inszeniert von Walter Schmidhässler.

In der Hauptrolle: MARIA FEISL.

4 Akte Vollständig neue Copie 4 Akte
 Meister-Detektiv

Sherlok Holmes

in seinem berühmt. I. Abenteuer:

„Der Hund v. Baskerville“

Eines der besten und spannendsten Detektiv-Bilder, das je die Kinematographie gebracht. In den Hauptrollen die beliebten Künstler: Alwin Neuss, Friedr. Kühne u. Hanni Weisse.

Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
 Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT
Corso-Theater, Zürich
 Vom 16. bis 31. Dezember. abends 8 Uhr

Variété
 Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
 Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASOTTE-Corso
 Direktion: Oscar Orth.
 Vom 16. bis 31. Dezember 1919, täglich abends 8 Uhr
 „Dagobert, wo warst du?“ Originalschwank in einem Akt, und das übrige hochinteressante Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Dunker.)
 Täglich abends 8 Uhr: Neu! „Strandbad in Weggis!“ und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.
 Vom 16. bis 31. Dezember. abends 8 Uhr
 „Bruno's Flitterwochen“, urkomische Posse, und das übrige sensationelle Programm.
 Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Zürich
 Limmatquai 22
 Täglich 1938
 von 4-6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte
 „8-11“ Cabaret-Vorstellung
 Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16
 Zürich 1
 empfiehlt ihre ganz la. Weine. Frau B. Frey, früher Büllet St. Margrethen.

Stadtbekannt
 ist
Kindli Keller & Rüche
 Rennweg
 Strehlg.
 Bitte lesen!
 Schellenberg's weltberühmtes 20 Jahre jünger, auch genannt Exlepang, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Garantiert unschädliches, sicher wirkendes Mittel. Seit 20 Jahren im Gebrauch. Aerztlich empfohlen. Exlepang Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Diskret. Jede Flasche Fr. 6.60 franko. Schreiben Sie bitte sofort an: General-Vertrieb Max Hooze, Basel. 1997
 Interessante Schilderungen über das
Dirnentum
 in der Gesellschaft. — Preis Fr. 2.70. Dietrich, Postfach, Basel 7.

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.
 Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
 1989] Höflich empfiehlt sich
 Fr. Jos. Berta Jäger.

Brauerei Wädenswil

empfehlen ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln
Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:
 Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Hotel, Pension Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telefon Hott. 2828
 5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
 Inhaber: HANS S. H. M. D. T. 1972
 Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
 Spezialität: Selbstgebackene Kuchen, ff. Kaffee, Tee und Schokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

LUZERN

Hotel „Weisses Kreuz“

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1
 5 Min. vom Bahnhof - Furrergasse 19 - b. Rathaus

Wein-Salon **Rendezvous**
 1. Etage d. Ostschweizer
 Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telefon 1922.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
 Café-Restaurant (neu renoviert)
 ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich
 Frau M. Voegelin

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1
 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
 Es empfiehlt sich
 Frau Hug

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus der Schweiz
 erstklass Familien-Café
 Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951
 empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.